

27

1

Sieder-Sammlung

für's

FORTE-PIANO.

No. 12.

M R 90

Gesammelt von
Carl Friedr. Poppe
Schulitz 1813

1870

1871

Das Räthsel.

Wunder, das nicht zu gesswind.

Handwritten musical score for 'Das Räthsel'. It consists of two systems of staves. The first system has a vocal line (treble clef, 2/8 time) and a piano accompaniment line (bass clef, 2/8 time). The second system also has a vocal line (treble clef, 2/8 time) and a piano accompaniment line (bass clef, 2/8 time). The lyrics are written in German and are interspersed between the staves.

Auf spitz die Oefeln, und sey still, ist gar nicht was zu rasch, und nur das Räthsel heißt dem will ich selb' zwei Appfel!

haben genug Appfel wegnoff und sind, für Jungeln sich, für ganz gesund.

2.) Noch ist die still im Kammernlein,
Man hört die Mädchen springen.
Bald wird ein Kimmgen fall und sein
Im Kammernlein anklagen.
Och wie das Kimmgen bald
Ist mir so bald und lieblich pfallt.

4.) Noch steht das Guckfenster laus und bald,
Noch wist es in Dunkel,
Auf wird es sich vorwärtend bald,
Man die zwei Knechtchen fruchtbar,
Zwei kleine Knechtchen fall und bald,
Zwei süße Knechtchen wird es bald.

3.) Im Kammernlein ein Guckfenster steht,
Ein Liebe steht abwartend,
Ein Liebe ganz draußan steht,
Und die ein Knechtchen steht.
Im Guckfenster ist nicht gar so weit
Auf was es bruchend, ist gering.

5.) Und war ein stillen Guckfenster nicht
Und so ein süße Knechtchen,
Und selbst das Guckfenster nachgarnet
Wollt süßes auf und wieder.
Sie, was weiß, was ist gemacht
Selbst den Knechtchen, nicht ist mir ein Geheim.



Wenn auch die Plamen zu raschen die bei uns wohl nicht, kaltes übermüdet ins ganze Nicht, sie werden
ein Bild sagt unser alt Leinwand Merle, die Blickung ist die Kraft der langmühsam die Aufsicht der langen

werde ich ganz glücklich. Gefasinnigsdoll schlingt man die Lappen, jedes von ein Paar bald in Schlangen wie fesseln und die Lappen
sollen die Lappen. Lagen von Glas - nun, von ich Lappen. das ganze Lappen von der Lappen u. wird und nicht Lappen

küß, ein küss und auf die liebe küß die liebe, liebe küß die liebe, liebe küß.
 küß, u. küß und küß, so wie küß, und küß, so wie küß und küß, so wie küß.

Die Lebende.

Super longis.

Zumsteg.

Einmal, wenn ich wieder dich sehe, / Einmal, wenn ich wieder dich sehe, / Und einmal, wenn ich wieder dich sehe, / Und einmal, wenn ich wieder dich sehe.

2.) *Wieser Brief in Cindast singe*
Esen, wie Rapsel die Unschuld mald.
Hem Hartkär singe Lungen pfeil im Lestand,
In dem Himmelstempel Kraft.

2.) Du fühlst im Leben keinen Mangel
 Von der Göttersatung Gagnung,
 Hast im Geist schon die Welten gehört
 Wo das Licht der Irena leucht.

h) Du noch Andacht, so noch Gott Anbeterinn
Ihr Angelernte beuchst gaffend;
bald in's Heilige zu Haimen -
Ist ein Blick in jenen Muth.

Matthison.

*Con allegro.**Die Nähe der Geliebten.**Gitarre.**Stimme.**Pianoforte.*

Mir ist so wohl in deiner Nähe, mir glänzt der Abendstern der Luft, mir weht ihr Hauch wie Blumen-

duft, was ist nicht schon in deiner Nähe? Auf was ist immer noch bei dir, ein süßes Frühlingslächeln mir, auf



ich ist immer bei dir ein lieber Freund und
Lied.

2. Ich bin so naiv in deiner Hand, 3. Ich bin so naiv in deiner Hand,
das größte Kind, ein faller das, Ich habe dieses wunderbare Land
das schönste Kind, ein faller das, Ich habe dieses wunderbare Land
Ich habe das Kind in deiner Hand. Ich bin so naiv in deiner Hand,
Ich habe das Kind in deiner Hand, Ich habe das Kind in deiner Hand,
Und meine Hand hat mich. Und meine Hand hat mich.

5. Ich möchte wissen und verstehen,
Und wissen jeden an der Hand
Und wissen, stellen jeden Hand
Und wissen, stellen jeden Hand
Ich bleibe in der Hand bei mir,
Ich bleibe in der Hand bei mir.

6. Ich möchte wissen und verstehen,
Und wissen jeden an der Hand
Und wissen, stellen jeden Hand
Und wissen, stellen jeden Hand
Ich bleibe in der Hand bei mir,
Ich bleibe in der Hand bei mir.

Mit Gefühl.

Nähe des Geliebten.

Stimme.

Ich drück dich, wenn mir der fromme Zittern vom Munde Anfall

cresc.

drück dich wenn sich das Munde Stimmend in Quallen walt.

pff

2.
 Ich seufz dich, wenn dich der fromme Munde
 Der Munde sich fühl
 In tiefer Nacht, wenn dich der fromme Munde
 Der Munde sich fühl.

3.
 Ich seufz dich, wenn dich der fromme Munde
 Der Munde sich fühl;
 In tiefer Nacht, wenn dich der fromme Munde
 Der Munde sich fühl.

4.
 Ich bin bei dir, du seufz dich noch so fromm,
 Du bist mir nah;
 Der fromme Munde, bald lauffen mit dir fromm,
 O seufz dich da!

Mein Lieblingslied.

Casabon.

1.
 Lieben singen dich mich;
 Die alle können ein Massvoll
 Tausender Jahren von dir.
 8. Mein ganzes Empfinden
 Nur so, jeder Gedanke
 Wird ein Geist von dir.
 9. Du mein Wunderkind
 Auf meine Hand gelasselt
 Sprunges zum Himmel mich auf.

2.
 Lieben kann ich dich nur,
 Dich, Lieber! mich ich dich liebe -
 Das ist für jede Welt mich.
 10. Bleibst du doch, die mich
 Auf meinem Grab mich blüht Nacht ist Nacht mich von dir.

4. Jeder Trübsal der Lust,
 Das ganze lausende Leben,
 Alles das ich immer mich dich.
 So lang ich einzig im Herzen dich, dich angestanden soll ich?
 Goldes Gedenken dein Bild. Das ist und meine Jugend,
 Mädchen dich stilles Bild?
 6. Also, mein die Lüge mich sind,
 Moll Klugheit n. Jugend bist du
 Mädchen in Lüge mich sind.
 Jean Paul.

Allegretto.

Ein bißchen Händel. Längst ist dir mir lieb g'fallen, } Mit dem stillen süßen Klange
 sich ist mir ein goldenes Lager } beweid ich seinen Fluß.

Soll uns ganz mir süßer Lust, und es läßt dich beim Gesänge mir die solche Stunden zu.

kippeln, kippeln stillen Trinden
 In die Gassen garwischen kump,
 Gieb, o gieb dem Kabalettsmännchen
 Meinen Muth und meine Lust!
 Und das Klopfer soll Mordlungen
 Talos am ganz, das ein gestülft
 Mann mit Blut anfüllen, Mungen
 Lieber dem Mungen süß.

Du mit Glückseligen Besondern
 Laßt beschützen ihr Gemüth
 So unerschütterlich ihr zuwenden
 Nimm frommen Blicken gleich.
 Zu, zu, zu, golden Lenz
 Ihr ist Ihr mit süßem Saft,
 Auf sein Licht du mir so klar
 Das mir ist Kraft die geschenkt.

Langsam.

Schweitzer Herzwel.

M

Ganz, mein Ganz! wannum so traurig? und was soll dir das und was? Es ist so schön im Frühlings

Frühling, ganz, mein ganz, und sollst du was?

2.
Was mir soll? Es soll mir Alles
Liebe ganz und alles sein;
Es genügt mir im Frühlings Lande,
Lied zum Frühlings Lied ist ein.
3.
Möcht die Salzen wieder lassen
Und die Leiden Gletscher drehn,
Wo die Gassen süßlich klingen
Und kein Sägen noch Aue kann.
4.
Minderst du die bunten Frühlings
Und die Leiden Gletscher drehn,
Und die Gassen süßlich klingen
Und kein Sägen noch Aue kann.
5.
In die Frühlings möcht ich wieder
Oben bald, auf der, nach bald;
Möcht zum Frühlings, möcht zum Frühlings
Möcht zum Frühlings, hat n. Mal.
6.
Möcht die Gletscher wieder lassen,
Mach die Liebe zu Frühlings Lande;
Wo die Leiden süßlich klingen,
Und kein Sägen noch Aue bleibt.
7.
Kümmst du dich nicht die Leiden,
Kümmst du dich nicht die Leiden;
Und kein Sägen noch Aue bleibt,
Und kein Sägen noch Aue bleibt.
8.
Ganz, mein ganz, auf der die Leiden
Und die Leiden, geht die Leiden!
Möcht die Gletscher, so Frühlings Lande;
Und die Leiden, geht die Leiden!

Sehr langsam.

Freudvoll und leidvoll gedankenvoll sagen, singen und bringen in festbanden sein, stimmvoll und zärtlich sein

Und behält glücklich allein ist die Nacht die Nacht - glücklich allein ist die Nacht die Nacht.

Mit Sinnen, das nicht zu schnell.

Die Geliebte.

Knapp.

Nimm an mich nicht, dich bilden Quittel und Ringel / Auch liest du nicht auf.
Ich bin schon dich nicht, für alle kann ein Witzfall / So wie du bist du bist.

Wie du bist du bist, so lang ist einzig im ganzen / Gemüthsart Mädchen dein Bild
Ich bin schon dich nicht, dich nicht so wie ich dich nicht / So wie du bist du bist.

Gemüthsart Mädchen dein Bild.
So wie du bist du bist.

Andantino.

Der Füngling am See.

Simon.

Am See Quelle saß der Knabe, Blümen in die Hand er sich zu nehmen, und er sah sie vor sich sitzen lieblich

in der stillen Nacht. Und so fließen meine Tage, wie die Quelle, raschlos, sie, und so

vergeht meine Jugend, wie die Stunden schnell dahin.

2.

Trügel nicht, wann ich in Lunden,
 In der Lunden Glückzeit.
 Alles soviel ist mir so viel,
 Mann der Lunden ist so viel.
 Aber diese Lunden Himmel
 Der unersandten Natur,
 Was in dem Lunden Lunden
 Mir der Lunden Lunden mir.

3.

Was kann mir die Lunden Lunden
 Die der Lunden Lunden Lunden
 Lunden mir ist, die ist so viel,
 Die ist so viel und so viel.
 Lunden Lunden ist meine Lunden
 Was die Lunden Lunden Lunden
 Als ist Lunden ist nicht so viel,
 Und das ganz bleibt ungestillt.

4.

Lunden Lunden, in Lunden Lunden!
 Und was die Lunden Lunden Lunden.
 Lunden, die der Lunden Lunden,
 Lunden ist die in Lunden Lunden,
 Lunden der Lunden Lunden Lunden
 Und die Lunden Lunden Lunden.
 Lunden ist in der Lunden Lunden Lunden,
 Lunden ein glückselig Lunden Lunden.

Wien Lunden.

Mit großer Lust.

Das Lieblings Plätzchen.

Himmel.

Wohl kann es ein Plätzchen, da wohnt es so gern, da ist man dem Minuskel der Waischen so
 fern, da lobt man so nimm und stilla für sie, da lobt es nur dieblich n. dieblich für mich, da lobt es für
 dieblich n. dieblich für mich.

Andantino.

Der Füngling am Bache.

Simon.

Am der Quelle saß der Knabe, Blumen in die Hand zu sich zu nehmen, und er saß hin
 in der stillen Nacht. Und so fließen seinen Tagen, wie die Quelle,
 unallert seinen Jugend, wie die Bäche still dasin.